

JOHANNES *SCHERR*

DEUTSCHE KULTUR
SITTENGESCHICHTE

IN DREI BÄNDEN

DURCHGESEHEN UND HERAUSGEGEBEN

VON

FRANZ BLEI

MIT ZAHLREICHEN ILLUSTRATIONEN

NACH ALTEN VORLAGEN

BAND III

DIE NEUE ZEIT

Verlag Johannes Kriobläufch G. m. b. H./Berlin-Wilmersdorf

I N H A L T

DRITTES BUCH

Die neue Zeit

ERSTES KAPITEL

Seite

Die menschlich-freie Zeit

Aufgabe und Ziel. — Germanentum und Romanismus. — Die absolutistische Staatsidee und der dritte Stand. — Reaktion des Germanismus. — Das Jahrhundert der Aufklärung. — Der „erleuchtete“ Despotismus. — Das Ideal des Reimenschlichen. — Reaktion des Romanismus. — Die Geldmacht.

ZWEITES KAPITEL

Die deutsche Gesellschaft des 18. Jahrhunderts 13

Pflichten und Moden. — Bürgerliche Häuslichkeit. — Die Höfe und ihre Umgebungen. — Der Wiener Hof. — Maria Theresia. — Kaunitz. — Der Berliner Hof. — Friedrich Wilhelm I. — Der Dresdener Hof. — August der Starke. — Der Baiereuther Hof. — Der Stuttgarter Hof. — Die Herzoge Eberhard Ludwig, Karl Alexander und Karl Eugen. — Casanova in Deutschland. — Die Affen eines großen Mannes. — Friedrich II. — Joseph II. — Friedrich Wilhelm II. — Die geistlichen Höfe.

DRITTES KAPITEL

Die deutsche Gesellschaft des 18. Jahrhunderts (Schluß) 75

Charakteristische Gestalten. — Zinzendorf und die adeligen „Erweckten“. — Die bürgerlichen Frommen. — Moser. — Die „Buttlarsche Rotte“. — Dippel. — Übergang vom Pietismus zum Skeptizismus: Edelmarin. — Friedrich und Geliert. — Die aufklärerische Bewegung. — Schubart. — Pater Gaßner. — Die Zeit der Mysterien und Geheimbünde. — Mesmer. — Schrepfer. — Graf Saint-Germain. — Cagliostro. — Die Freimaurer und die Illumination. — Gegensatz: die bayrische Finsternis. — Die geniale Wirtschaft in Weimar. — Die Freundschaftlerei. — Der Kreis der Fürstin Gallitzin. — Die Teilnahme für das Schöne. — Läubahn eines verlotterten „Genies“. — Schulen und Universitäten. — Das studentische Ordenswesen. — Ein Miniatur-Dynast. — Sittenverderbnis und Räuberleben in Südwestdeutschland.

VIERTES KAPITEL

Seite

Das klassische Zeitalter deutscher Wissenschaft und Kunst 133

Genesis und Begriff der Aufklärung. — Die englische Philosophie des common sense. — Der französische Materialismus. — Voltaires Spott und Rousseaus Natur-
 evangelium. — Die deutschen Aufklärer. — Die Nationalliteratur. — Wieland. —
 Lessing. — Kant. — „Sturm:und Drang". — Herder. — Der Hainbund. — Voß.
 — Bürger. — Stolberg. — Titanismus und Kraftgenialität. — Lenz. — Klinger. —
 Der deutsche Genius auf seinem Höhepunkte: Goethe und Schiller. — Die wissen-
 schaftlichen Disziplinen und ihre Vertreter. — "Die" bildenden Künste. — Die
 Musik. — Haydn. — Gluck — Mozart. — Beethoven. — Die Schauspielkunst. —
 Abschluß der Klassik und. Übergang zur Neu-Romantik: Fichte und Jean Paul.

FÜNFTES KAPITEL

Staat und Kirche 174

Reichsverfassung, Reichsgeschäfteführung, Reichsheer, Reichsjustiz und — Reichs-
 schendrian. — Das preußische und das österreichische Heerwesen. — Der Men-
 schenhandel. — Kabinettspolitik und Kabinettsjustiz. — Die Reformen Friedrichs
 und Josephs. — Bewegungen^in. der katholischen und, in der protestantischen
 Kirche. —? Deutschland und die französische Revolution. —? Des HeiligenvRömi-
 schen Reiches deutscher Nation Ausgang.

SECHSTES - KAPITEL

Die Neu-Romantik- und; der Liberalismus 217

Die Universität-Jena. — Genesis' der Romantik — Die romantische Schule — Schel-
 ling. — Novalis. — Die Brüder Schlegel. — Tieck. — Brentano. — Achim und
 Bettina von Arnim. — Die übrigen Romantiker. — "Die Berliner-Gesellschaft zur
 Zeit der Romantik. — Prinz Louis¹ und Rahel-Levin. — Jena und Tilsit. —
 Heinrich von Kleist. — Der Wiederaufbau des preußischen Staates. — Die
 Königin Luise. — Der Freiherr vom Stein. — Die Universität Berlin. — Fichtes
 Reden an die deutsche Nation. — Der Tugendbund. — Die Befreiungskriegs-
 zeit." — Der Wiener Kongreß. — Die heilige Allianz und die Restaurations-
 politik. — Gentz und Görres. — Die patriotische Jugend. — Turnerei. — Die
 Burschenschaft. — Die Altdeutschen. — Das Wartburgfest. — Der Polizeistaat.
 — Die Wissenschaften und Künste. — Der Liberalismus: sein Wesen, seine Be-
 strebungen und "sein großes Fiasko: — Der Humor davon.

SIEBENTES KAPITEL

Reichtum und Armut 309

Der Bauernstand. — Aufhebung der Leibeigenschaft und Ablösung der Feudallasten.
 — TVorschritte der Landwirtschaft und Viehzucht. — Volkssitten und Volksfeste.
 — Die Industrie. — Münzwesen.. — Verkehrsmittel. — Handel und Handels-

Politik. — Bevölkerungsverhältnisse. — Staatsausgaben und Staatsschulden. — Das Proletariat und der Pauperismus. — Prostitution. — Eine proletarische Alltagsgeschichte. — Sozialismus und Kommunismus. — Der Kampf zwischen der Arbeit und dem Kapital.

ACHTES KAPITEL

Schatten und Licht	359
Aus-der Kriminalistik des 19. Jahrhunderts. — Die religiösen Verirrungen. — Die Ultramontanen und die Pietisten. — Ein religiöses Nachtstück. — Die „Wissenschaft der Umkehr“ und der fromme Sklavensinn. — Opposition und Reaktion. — Das Vereinswesen. — Hegel und sein System. — Die Literatur der Restaurationsperiode. — Das junge Deutschland. — Der literarische Demokratismus. — Die Junghegelingen und die „Tübinger“ Schule. — Der Materialismus. — Das neue Deutsche Reich. — Schluß.	